

Sicherheit produktivieren

Sicherheit verursacht Kosten? Im Gegenteil: Sicherheit kann Unternehmen eine Menge Kosten sparen – mehr, als Sie denken! Wie das geht, zeigen die Technologiepartner Gigaset und tetronik GmbH mit ihrer neuen Lösung für die Unternehmenssicherheit.

Mitarbeiterschutz ist gesetzlich geregelt – Normen und Richtlinien legen fest, welche Investitionen und Maßnahmen Arbeitgeber zu leisten haben, um ihrer Fürsorgepflicht gegenüber den Mitarbeitenden nachzukommen. Verständlich, dass bei der Summe an Aufwendungen vielfach zwar die normativen Anforderungen ordnungsgemäß abgedeckt werden, die Leistungen für die Unternehmenssicherheit sich damit aber auch allzu oft erschöpfen.

Leider kann dieses Versäumnis Unternehmen viel Geld kosten. Wer nur die Pflicht erfüllt, hat noch nicht viel für sein Unternehmen getan, denn die Abläufe, auf die es in kritischen Situationen ankommt, sind damit noch nicht unbedingt effizient und wirksam.

Effiziente Abläufe: Erfolgs- oder Verlustfaktor in jeder kritischen Situation

Ein einfaches Beispiel für die Wichtigkeit gut funktionierender Abläufe ist eine typische Brandalarmierung:

„Wer nur die Pflicht erfüllt, hat noch nicht viel für sein Unternehmen getan.“

Wenn der Feueralarm losgellt, drängen Menschen in Richtung der Ausgänge – Staus, Rempel und Verwirrung inklusive. Der Sammelplatz, die Zuständi-

gen, der vor langer Zeit ausgearbeitete Notfallplan – die Wenigsten können sich in dieser Situation daran erinnern. Wie sehr würde die Mitarbeitersicherheit davon profitieren, wenn die Belegschaft in einer sinnvoll geordneten Reihenfolge über den günstigsten Weg automatisch zum Sammelplatz

geleitet würde, statt sich in den Treppenhäusern gegenseitig im Weg zu stehen, wo schlimmstenfalls noch Unfälle passieren.

Bessere Abläufe wirken sich jedoch nicht nur positiv auf den Schutz von Menschen aus – sie schützen auch das Unternehmen selbst, indem sie beispielsweise Ausfallzeiten drastisch reduzieren.

Dem Brandschutzbeauftragten bleiben je nach Vorgabe nur zwei bis drei Minuten Erkundungszeit, um einen auslösenden Brandmelder zu identifizieren und die Lage vor Ort zu prüfen. Handelt es sich um einen Fehlalarm, er kann aber nicht mehr vor Ablauf der Frist Entwarnung geben, wird das Gebäude evakuiert und die Feuerwehr rückt aus. Erst wenn dann die Feuerwehr den betroffenen Bereich freigegeben hat, kann die Arbeit wieder aufgenommen werden. Dann sind glücklicherweise keine Verletzten oder Sachschäden zu beklagen. Jedoch hat nicht nur der Feuerwehreinsatz selbst, sondern mehr noch die Störung des laufenden Betriebs das Unternehmen viel Geld gekostet. Wie viele Kosten für die häufig vorkommenden Fehlalarme könnten eingespart werden, wenn dem Brandschutzbeauftragten eine bessere Nutzung seiner Erkundungszeit ermöglicht würde.

Der Schlüssel: Kommunikation

Die richtigen Informationen zur richtigen Zeit über den richtigen Weg an die richtige Person – so lautet das Konzept, mit dem Gigaset und Alarmserverhersteller tetronik GmbH Unternehmen helfen, neben der Mitarbeitersicherheit auch die Betriebskontinuität zu verbessern. Über eine neu entwickelte Alarm-, Messaging- und Location-Schnittstelle können die Single- und Multizellensysteme von Gigaset an den Messaging- und Alarmserver DAKS von tetronik angeschlossen werden. Während DAKS im Hintergrund wichtige Abläufe automatisiert und die Erreichbarkeit sicherstellt, kommt auf dem Endgerät von Gigaset alles in unmissverständlicher Klarheit an. Symbole, Farben und Klingeltöne helfen den verschiedenen Adressaten, die für sie relevanten Informationen schnell zu erfassen. Schnelles und richtiges Handeln durch klares Wissen: Was ist zu tun, wo ist es zu tun und wie wichtig ist es.

So erhält der Brandschutzbeauftragte die Nachricht über einen ausgelösten Brandmelder in perfekt aufbereiteter Form auf seinem Gigaset-Mobilgerät:

- ▶ Klingelton und Schriftfarbe auf dem Gigaset-Display signalisieren die Priorität der Meldung.
- ▶ Symbol und Displaytext zeigen die Art des Alarms an.
- ▶ Ortungsangaben leiten direkt (und ohne Umwege über die Brandmeldezentrale) zum Auslöser – Laufwege und wertvolle Zeit werden gespart.

Fehlalarme können so noch rechtzeitig innerhalb der Erkundungszeit festgestellt und Entwarnung gegeben werden. Teure Ausfälle werden gänzlich vermieden. Auch im Falle eines tatsächlichen Notfalls wird wertvolle Zeit und Geld gespart: Entdeckt der Brandschutzbeauftragte den Brandherd früher, kann er noch vor Ablauf der Erkundungszeit die Feuerwehr alarmieren und Vorbereitungen für das Eintreffen der Einsatzkräfte veranlassen.

Auch die von der Gefahr betroffenen Mitarbeiter werden automatisch und in gezielter Reihenfolge über ihre Gigaset-

Telefone mit einer auf sie zugeschnittenen Meldung alarmiert und in Sicherheit gebracht. Neben der deutlichen Gefahrensignalisierung über individualisierte Klingeltöne, Symbole und Schriftfarben erhalten sie dabei eine genaue Angabe über den zu nehmenden Fluchtweg – reibungslose Abläufe durch effektive Kommunikation.

Produktivität im Unternehmen erhöhen

Auch abseits von Sicherheitsthemen, beispielsweise im Instandhaltungsmanagement, eröffnet die Lösung viel Potential zur Reduzierung von Ausfallzeiten und damit Erhöhung der Produktivität. So können Predictive Maintenance- oder Störmeldungen aus Maschinen oder aus der Gebäudetechnik direkt an die zuständigen Servicetechniker geleitet und mit den wichtigsten Details angereichert werden: welche Maschine, welche Art von Störung. Kommt der Techniker gleich mit den richtigen Werkzeugen und Ersatzteilen ausgerüstet zum Einsatzort, werden Stillstandzeiten auf ein Minimum verkürzt und unerwünschte Folgekosten vermieden.

www.tetronik.com

inova
So viel ist sicher!



INOVA

Mechanischer Schutz und elektronische Überwachung

Alles aus einer Hand!

berlemann

Berlemann Torbau GmbH • Ulmenstraße 3 • D - 48485 Neuenkirchen
Tel.: +49 5973 9481-0 • E-Mail: info@berlemann.de • www.berlemann.de